

Stadt Warendorf

STIFTSKIRCHE



Kirchplatz
Untere Denkmalbehörde
Herr Siebe
02581/541615
soeren.siebe@warendorf.de



Die als Stiftskirche gegründete Kirche St. Bonifatius ist mit der Patrokluskirche in Soest herausragendes Beispiel romanischer Baukunst in Westfalen. Das Weihe datum aus dem Jahr 1129 ist noch heute am ebenfalls berühmten Taufstein ablesbar. Zum Ende des 15. Jahrhunderts wurde die Kirche in ein frei weltliches Damenstift umgewandelt und 1811 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Bemerkenswerte Ausstattungsstücke sind u. a. die Sakramentshäuser aus dem 16. Jahrhundert, die Marienklage des Meisters von Osnabrück im nördlichen Querschiff und das Gabelkreuz des Münsteraner Barockbildhauers J. W. Gröninger im südlichen Seitenschiff. Dort befindet sich auch der barocke Thiatildischrein, den Bischof Christoph Bernhard von Galen im Jahre 1669 stiftete. Die Hl. Thiatildis war die erste Äbtissin und Nichte des kinderlosen sächsischen Adeligen Everword, der mit seiner Frau im 9. Jahrhundert das Kloster Freckenhorst gründete.

Kreis Warendorf

Der Landrat

Bauamt/Obere Denkmalbehörde

www.waf.de/denkmaeler

